

B-Team

Task Force zur Verbesserung von Brachflächenstrategien



Foto: Birgit Kochan, IÖR

Einleitung: Als Konsequenz industrieller Konversion sind Brachflächen in vielen urbanen Räumen Europas zu einem schwerwiegenden Problem geworden. Will man die Brachflächenprobleme langfristig im Sinne der Nachhaltigkeit lösen, genügt es nicht auf die Regenerierung einzelner Flächen zu zielen, sondern es ist notwendig, die Brachflächenumgestaltung aus einer strategischen Perspektive anzugehen. Regionale Strategien stellen dabei für die lokale Verwaltung eine wichtige Unterstützung dar.

Auch wenn es in einigen Regionen bereits geeignete Strategien gibt, besteht ein Bedarf zur Harmonisierung des Vorgehens auf EU-Ebene sowie zum Austausch von Erfahrungen.

Ziele: Vor diesem Hintergrund ging es im B-Team-Projekt um eine Verbesserung politischer Strategien zur Beeinflussung der Brachflächenumgestaltung unter nachhaltigen Gesichtspunkten sowie um Lösungsansätze für konkrete Fallbeispiele in den Projektpartnerstädten.

Forschungsfragen: Die Forschungsfrage lautete: "Wie lassen sich regionale Strategien zur nachhaltigen Brachflächenumgestaltung besonders in Hinblick auf Grünflächenentwicklung verbessern?"

Methoden und Tätigkeiten: Beteiligt waren insgesamt 14 Projektpartner (9 Städte/Regionen und 5 Forschungseinrichtungen) aus 11 verschiedenen Ländern, die im Projekt unterschiedliche Aufgaben hatten. In einem ersten Schritt identifizierten alle Städtepartner die Strategien, welche die Brachflächenumgestaltung in ihrer Region beeinflussen. Mit Hilfe der wissenschaftlichen Projektpartner wurden diese Strategien analysiert, um festzustellen, inwiefern sie eine nachhaltige Brachflächenentwicklung unterstützen bzw. behindern und ob sie sich als Good-Practice-Beispiele für andere Projektpartner eignen. Im Projekt wurden Strategien anhand von Fallbeispielen getestet, bestehende Probleme identifiziert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Zum Austausch von Erfahrungen fanden verschiedenste Aktivitäten statt. Zu den wichtige Veranstaltungen gehörten die "Brachflächentage", die nach und nach in allen beteiligten Regionen stattfanden, und die "Europäischen Dissemination Events", wo die Projektergebnisse europaweit verbreitet wurden. Durch die Einbindung interner und externer Experten förderte B-Team ein internationales Netzwerk sowie die transdisziplinäre und transsektorale Kooperation.

Projektergebnisse

Mit Hilfe von im Projekt erarbeiteten Fragebögen ermittelten die Partnerstädte des B-Team-Projekts (1) ihre gesamtstädtischen strategischen Rahmenbedingungen sowie (2) ihre spezifischen Brachflächenprobleme und die flächenspezifischen Gegebenheiten von konkreten Brachflächenarealen. Die Auswertung der Fragebögen lieferte (1) zum einen Hinweise zum weiteren Vorgehen im Projekt (Auswahl von Fallbeispielen, Festlegung von Zuständigkeiten für die wissenschaftlich orientierten Projektpartner) und (2) zum anderen Erkenntnisse zu Strategien, welche die Brachflächenumgestaltung in den Projektstädten beeinflussen.

In allen Projektpartnerstädten wurden Brownfield Days (Brachentage) durchgeführt, bei denen für konkrete Brachflächenareale (Fallbeispiele) Lösungsansätze aus verschiedenen Blickwinkeln erarbeitet und allgemeine Empfehlungen für die jeweilige Stadt abgeleitet wurden. Dabei wurden die Rahmenbedingungen und Strategien dahingehend analysiert, inwiefern diese eine nachhaltige Brachflächenentwicklung unterstützen bzw. behindern. Alle am Projekt beteiligten Städte stellten Ziele für ihre Brachflächenrevitalisierung auf. Diese wurden zur politischen Verankerung in sogenannten "Brownfield Pledges" zusammengefasst und von den Bürgermeistern unterschrieben.

Aus den Fallbeispielen wurden Good Practices identifiziert, die sich als Empfehlung



<http://bteaminitiative.eu/>

LAUFZEIT

01/2010 - 03/2013

KONTAKT

**Dr. rer. nat. Juliane
Mathey**

Tel. +49 (0)351 46 79 231
J.Mathey[at]ioer.de

DRITTMITTEL

INTERREG IVC Projekt

DOWNLOAD

Broschüre PDF 1,6 MB

verallgemeinern lassen. Aus den Kenntnissen der Projektbeteiligten und externer Experten sowie aus den Erfahrungen während der Brownfield Days wurden Empfehlungen für einen erfolgreichen Umgang mit Brachflächen abgeleitet und als Praxisempfehlung für Städte, Regionen und für die EU in Form einer Broschüre (Final Report) aufbereitet. Diese Broschüre enthält unter anderem eine Zusammenstellung der identifizierten Best Practices, der Lessons Learned sowie Schlussfolgerungen, beispielsweise 10 Top Tipps für eine erfolgreiche Brachenrevitalisierung (Top 10 tips for making Brownfield regeneration a success), bei denen es sich um Empfehlungen zum strategischen Vorgehen bei der Brachflächenrevitalisierung handelt (Broschüre S. 30/31).



B-Team

Brownfield Policy Improvement Task Force



Foto: Birgit Kochan, IÖR

Brownfield sites are previously used land that has been made available and requires reclamation to a new use. Potentially contaminated by low concentration of hazardous waste or pollution, they have become a concern in Europe's urbanised areas as a consequence of industrial conversion. B-Team was a collaborative effort by 14 partners from 11 different countries to influence policies on brownfields through their successes and experiences.



<http://bteaminitiative.eu/>

LAUFZEIT

01/2010 - 03/2013

CONTACT

**Dr. rer. nat. Juliane
Mathey**

Tel. +49 (0)351 46 79 231

J.Mathey[at]ioer.de

FUNDING

INTERREG IVC Projekt

DOWNLOAD

[Final Report PDF 1,6 MB](#)

Derelict sites that blight entire communities and stifle economic investment could be turned around more effectively by local authorities if new policies and approaches to the use of brownfields are adopted: the case-by-case approach needs to be replaced by a common policy. The objectives of B-Team addressed the issue of improving and transferring brownfield policies in partner regions and beyond. The partners were involved in activities and events leading to the elaboration of recommendations for relevant policies in their regions. The transfer of best practices provided a unique opportunity to learn from each others' experiences and apply new approaches.

The "Brownfield Days" had been the main activities of the project and subsequently took place in every local authority partner's location. It was an opportunity to evaluate the potential for improvement/transfer to appropriate partners in other Regions. The signing of the policy transfer (Brownfield Pledge) ensures long-term benefits after the project's completion by committing the partners to the improvement of their actions and policies.

The case studies led to the identification of good practices, which can be generalized in the form of practical recommendations. Based on the knowledge of the project participants, external experts as well as the experiences gained during the Brownfield Days, practical recommendations for the successful handling of brownfield sites were derived and prepared for cities, regions and the EU in the form of a brochure (Final Report). This brochure contains a list of identified best practices, lessons learnt as well as conclusions such as Top 10 tips for making brownfield regeneration a success, which are recommendations for a strategic ap-proach to brownfield revitalization (brochure p. 30/31).

For more information see: <http://bteaminitiative.eu/>.